

1. Was ist FirstClass-alpha?

In *FirstClass-alpha* stehen Grundschülerinnen und Grundschüler der ersten Klasse im Fokus. Der Projektname *FirstClass* steht für einen wertschätzenden Blick auf die Schülerinnen und Schüler weg von einer Defizitorientierung hin zum Können und den Potenzialen, die jedes Kind in sich trägt.

Eine zentrale Rolle spielt hierbei die Förderung von Basisqualifikationen in den Bereichen Sprache, Mathematik und Feinmotorik. Daneben spielen auch soziale Fähigkeiten und motivationale Aspekte eine wichtige Rolle, damit der Start in die Schule gut gelingen kann.

Durch einen sprachförderlichen Unterricht und eine gezielte Förderung soll es gelingen, die Fähigkeiten der Kinder auf- und auszubauen und sie beim Lernen zu unterstützen.

2. Zielsetzung von FirstClass-alpha

Das Ziel von *FirstClass-alpha* ist es eine Förderung – innerhalb und außerhalb des Unterrichts – von Grundschülerinnen und Grundschülerin einem Rahmen zu gestalten, in dem Kinder bestmöglich davon profitieren können. Dabei stehen die basalen Fähigkeiten in den Bereichen Sprache, Mathematik und Feinmotorik im Zentrum. Kinder werden als Konstrukteure ihres Lernens verstanden und sollen die Möglichkeit erhalten, aktiv an der Förderung bzw. dem Unterricht teilzunehmen. Mit der Fokussierung auf das Können und die Potenziale der Kinder, soll ein guter Start in die Schule gelingen und die Basis für das weitere Lernen geschaffen werden.

3. Projektbeschreibung

In *FirstClass-alpha* erhalten teilnehmende Grundschulen vom Land Rheinland-Pfalz zusätzliches pädagogisches Personal und einmalig Materialien, um Kindern am Schulanfang basale Fähigkeiten und soziale Kompetenzen zu vermitteln. Das Projekt gliedert sich an der Arbeit in Kitas an und hat zum Ziel, Kinder bezüglich ihrer Vorläuferfähigkeiten in den Bereichen Mathematik, Sprache und Feinmotorik zu fördern. Es ergänzt den Neun-Punkte-Plan des Landes Rheinland-Pfalz (<https://bm.rlp.de/schule/neun-punkte-plan-fuer-grundschulen>) mit speziellen Maßnahmen für die ersten beiden Schuljahre der Grundschule und trägt damit zur Verbesserung der Bildungsgerechtigkeit bei.

Schulen, die an diesem Projekt teilnehmen, erhalten durch die Fortbildung des FirstClass-Personals am Pädagogischen Landesinstitut in Speyer zusätzliche Unterstützung für die pädagogischen Aufgaben. Das Projekt wird durch die RPTU in Landau wissenschaftlich begleitet und evaluiert.

4. Aufgaben beteiligter Personen

Schulleitung

- Bereitstellung der Rahmenbedingungen für die additive und/oder integrative Förderung.
- Ansprechperson für die FirstClass-Fachkraft
- Information der Eltern (ggf. in Abstimmung mit der Klassenleitung und der FirstClass-Fachkraft)
- Ermöglichung der Teilnahme an den Fortbildungsmodulen des Pädagogischen Landesinstituts in Speyer

Klassenleitung

- Auswahl der FirstClass-Kinder, in enger Abstimmung mit der FirstClass-Fachkraft
- Abstimmung der Förderinhalte und des Förderumfangs mit der FirstClass-Fachkraft
- Regelmäßiger Austausch mit der FirstClass-Fachkraft

FirstClass-Fachkraft

- Planung und Durchführung der additiven und/oder integrativen Förderung
- Regelmäßiger Austausch mit der Klassenleitung
- Teilnahme an den Fortbildungsmodulen des Pädagogischen Landesinstituts in Speyer

Forschungsteam der RPTU

Das Forschungsteam der RPTU – Landau ist für die wissenschaftliche Begleitung von *FirstClass-alpha* zuständig.

- Leitung: Prof. Dr. Anja Wildemann, anja.wildemann@rptu.de
- Mitarbeiter: Norman Zimmermann, norman.zimmermann@rptu.de

Unter dieser Mailadresse erreichen Sie uns: firstclass@projects.rptu.de

Bildungsministerium Rheinland-Pfalz

- Zur Verfügung stellen der Stellenumfänge für das FirstClass-Personal an den beteiligten Grundschulen
- Zur Verfügung stellen der Fördermaterialien (einmalig)